

Brüssel.

Von Reinhold Schoenlant.

Wenn in diesen Tagen in Brüssel der Kongreß der Sozialistischen Arbeiterinternationalen zusammentritt, dann werden die Sorgen der Arbeiter höher schlagen. Hoffen sie doch, daß er sich mit allen Fragen beschäftigen werde, die ihr Interesse betreffen. Besonders sind die Sorgen der revolutionären Jahre. Garte, müdeste Nachtarbeit verlangt die Bewegung. In der ganzen Welt aber versuchen die Unternehmer, ihre mühselige Lage dadurch zu verbessern, indem sie einen Generalangriff auf die Sozialpolitik durchführen. Die Gewerkschaften wissen ein Lied davon zu singen. Erst in der kürzlich stattgefundenen Sitzung des Internationalen Arbeitsamtes befanden sie sich so völlig in der Armut, daß es ihnen nicht einmal gelang, bei der Frage der Unfallversicherung den Standpunkt der Arbeiter zu vertreten. Das Washingtoner Abkommen, das nach den Bestimmungen des Internationalen Arbeitsamtes schon längst hätte veröffentlicht werden müssen, bringt wie eine Egoe aus vergangenen Tagen höchster Mordensalzung der Arbeiterklasse, wo es in den Ländern, die von der Revolution noch nicht erfaßt worden waren, als Schauergericht aufgetragen wurde, daran sich die Massen laß geben sollten, um das Handeln zu verfehlen. Schon die Konferenz der Arbeitsminister, die 1920 in London stattfand, gab dem Washingtoner Abkommen eine Gestalt, die es der beteiligten Industriestaaten erlaubte, es so auszuliegen, wie sie es ausfühten.

Kauch jetzt geht von London der Hauptstoß gegen das Abkommen. Die Gewerkschaften treten in allen Ländern durch geniale Massenmärsche dafür ein, den Abschlußstand wieder zu erlangen oder ihn zu erhalten. — Den unpolitisch denkenden Massen mag es genug scheinen, wenn die Gewerkschaften sich um diese Dinge kümmern. Sie verstehen nicht, wie gerade die in politischen Kampf umgelegte Kraft der Massen es vermag, den erzwungenen Erfolgen eines dauernde Festigung durch Gesetzesbestimmungen zu geben. Die aber, die diese Notwendigkeit einsehen, verstehen sehr oft, daß die Arbeiterparteien aller Länder einen einheitlichen Kampf um die Sozialpolitik führen müssen. Darum ist der Brüsseler Kongreß von weitestgehender Bedeutung für die künftige Gestaltung des Kampfes um die soziale Bewegung. Vor wenigen Monaten schrieb der bürgerliche Reichstagsabgeordnete Dr. Cremer sehr zu treffend:

„Die Mächte des asiatischen Ostens können ihre mögliche und notwendige Bedeutung für die Aufnahme der industriellen Produktion der übrigen Länder der Erde nur erhalten, wenn es gelingt, die dortigen Industrien zur Beachtung derselben sozialpolitischen Grundzüge zu zwingen, die in den übrigen Ländern herrschen. — Kein Wunder, daß unter solchen Umständen wie sie jetzt herrschen, die chinesische Industrie ihre Waren zu Preisen anbieten kann, die jede Konkurrenz der übrigen Länder in Massenkonsummärkten unmöglich machen. Völlig bringt das werdende neue China auf dem Gebiete der sozialen Gesetzgebung und Förderung nicht die gleichen Leistungen wie die übrigen Länder, dann wird der Industrialisierungsprozeß im fernem Osten zu einer größeren Gefahr für die Kultur und Wirtschaft der übrigen Welt werden, als es jemals die Monogonien einfallende eines Dschingis-Chans waren.“

In Brüssel wird man sich sehr angelegentlich mit dem Kolonialproblem beschäftigen. Dabei darf die Frage der Sozialpolitik keine untergeordnete Rolle spielen. Es bedarf eines neuen Ansatzes, wenn die in China der westliche Kapitalismus genau so groenhaftig Arbeiterkraft vertriebt wie in seinen Jugendjahren in der eigenen Heimat. Wenn daher die asiatischen Unternehmer ihrerseits bei diesen „guten“ Vorbildern bleiben und mit Hilfe dieser entsetzlichen Methoden dem europäischen Unternehmer Schutzkonkurrenz bereiten, versteht man den Anstrich des Herrn Dr. Cremer. Die sozialistische Internationale muß daher alle Kräfte einsehen, die Massen im fernem Osten zu führen. Damit wird dem Kampfe um den Sozialismus am besten gedient. Er schneller eine einheitliche, internationale Sozialpolitik durchgeführt wird, desto geringer werden die Möglichkeiten des Kapitalismus überhaupt, auf lange Sicht seinen Weltbestand zu gewährleisten.

Die Ausführungen des Herrn Cremer haben aber noch eine andere, und wie es scheint, wichtigere Seite. Sie sind eine Drohung an die europäische Arbeiterkraft, die Sozialpolitik abzubauen. Denn Cremer's unausgesprochene Gebanten lauten: Da wir bei Aufrechterhaltung der europäischen Sozialpolitik dem Osten nicht konkurrenzfähig bleiben können, müssen wir diese ab bauen. — Was Cremer nicht sagt, das haben in den letzten Jahren die wissenschaftlichen Stoffschreiber des Kapitalismus offen und unverborgen in der Welt gesagt. Abbau der Sozialpolitik, insbesondere der Sozialversicherung, die nach der Herrschaft über die Trägheit und Unverantwortlichkeit und zur Verschönerung der Besitzenden führt. Deutschland, das die weitestgehende Sozialversicherung sein eigen nennt, besitzt den traurigen Ruhm, daß seine Gebelerten es waren, die das internationale Signal zum Generalangriff auf die Sozialversicherung gegeben haben.

Es ist unter den verflochtenen Arbeitsminister Dr. Cremer's Bemerkung, dem gewiß nicht nachzugehen werden kann, daß er ein Gegner des Kapitalismus sei, daß sich das Reichsarbeitsministerium genötigt, energisch von solchen Arbeiterpolitikern abzurufen und deren Kampfweise zu zügeln, die zu einer Verächtlichmachung der Sozialversicherung führte.

Deutschlands Vertreter auf dem Internationalen Sozialistenkongreß haben daher die ehrenvolle Pflicht, in erster Linie auch diese Seite der internationalen Arbeiterpolitik zu beleuchten. Die Höhe der Sozialgesetzgebung, die ein Land erreicht hat, wird oft geteilt, wenn alle anderen Staaten durch den Kampf der Sozialisten gezwungen werden, diese Stufe zu erklimmen.

Kroatische Opposition gegen Belgrad.

Die heutige Staatsmeinung als vernichtet zu betrachten.

Die kroatische Opposition hat im Verlauf ihrer Tätigkeit in Agrar, an der 85. Stupjina-Abgeordnete teilnahmen, folgenden Beschluß gefaßt: „Die heutige Belgrad'sche Staatspolitik ist nicht bevollmächtigt, Gesetze für das ganze Land herauszugeben. Ihre Gesetze sind für null und nichtig für die ungenutzten Gebiete zu betrachten. Da die neue Verfassung von Serbien zu begründlichen Zwecken benutzt worden ist, ist die heutige Staatsmeinung als vernichtet zu betrachten. Die bürgerliche Reaktion führt deshalb den allerhöchsten Kampf für eine neue Staatsmeinung und für die Gleichberechtigung aller Volkseinheiten bis zum endgültigen Siege, weil nur auf diese Weise der heutige Staat zu reiten ist.“

Chinas Finanzminister in New York.

Er braucht Geld.

In New York ist der chinesische Minister für den Wiederaufbau, Sun Fo, der Sohn des verstorbenen Dr. Sun Yat Sen, eingetroffen, um chinesische Finanzprojekte mit den amerikanischen Banken zu besprechen. Sun Fo erklärte, daß die nationale chinesische Regierung gewillt sei, die öffentlichen wie die privaten Anleihen der fremden Regierung anzuerkennen, und daß sie auch bereit sei auf eine Reihe weiterer beschränkter Öffnung des Schuldenkomplexes einzugehen. Sun Fo verhandelt um große Anleihen für den Ausbau des Bahnsystems, der Straßen, Kanäle und Sägen zu erhalten.

Sozialdemokratische Antikriegsgrundgebung.

Berlin, 2. August. (WZ.)

Die Sozialdemokratische Partei veranstaltete gestern abend im Humboldthain eine Kundgebung gegen den Krieg, zu der aus allen Stadtteilen geflossene Rüge der Parteimitglieder, der Arbeiterpostverbände und des Reichsbanners marschierten. Im Humboldthain sprachen an mehreren Stellen Redner der Partei. In ihren Ausführungen betonten sie, daß die Sozialdemokratie durch ihre parlamentarische und ihre Regierbarkeit hat für die Sicherung der internationalen Friedensarbeit habe. Wenn der Völkerverbund auch noch nicht alle Erwartungen erfülle, so sei er doch eine Gewähr für den internationalen Frieden. Mit dem Weltkrieg „wie wieder Krieg!“ und dem Wegfall der Internationale fand die Kundgebung, die nach den vorliegenden Redungen ohne Zwischenfälle verlief, ihr Ende.

10 000 englische Arbeitslose nach Kanada.

Der englische Kolonialminister hat im Unterhaus erklärt, daß der erste Kajantianspost von 10 000 Arbeitslosen nächste Woche nach Kanada abgeht. Diese 10 000 Mann sollen zu den Entzerten in Kanada herangezogen werden.

Normale Lage in Mexiko.

Mexiko-Stadt, 2. August. (Koblenz.) Die politische Lage in Mexiko nimmt langsam ein normales Aussehen an. Calles beherrscht die Situation. Die Bauern- und Arbeiterorganisationen aus Veracruz-Gebiet fordern die Romierung Calles als provisorischen Präsidenten für zwei Jahre. Der Vorstoß zum Oberrichtertum ist für Mitte des Monats angeht.

Die Erregung im Maß angeht der hohen Maßnahmen der Regierung, die Kritik und Rufe begnadigt, ihnen aber das Recht ihrer parlamentarischen Mandatsausübung nehmen will, ist ständig im Wachen. Am Mittwoch fand in Brüssel eine große Protestversammlung gegen die Politik der Regierung im Falle Kellin statt.

General-Verhandlungen. Im vergangenen Jahre wurde auf dem Kongreß der Bund der Zentralen eingeweiht, daß die Räte der Räte, Räte und Erzberger's Reden. In einer der vergangenen Räte wurde dieser Zentralen Bundeshändeln mit Karlheim vollstänzlichständig angeht und behält. Die Zentralen sind nicht festgestellt werden. Es kammer inoffiziell aus den Reihen der Nationalisten.

Fahrtartenschiedungen auch in Berlin

Der Eisenbahnassistent als Betrüger

Der in Breslau aufgebaute Betrag mit gefälschten Eisenbahnfahrkarten hat jetzt in Berlin ein Gegenstück gefunden. Der auf dem Bahnhofs-Friedrichstraße funktionierende Eisenbahnassistent Oetigläger ist überführt worden, daß Anfang Mai in dieser Art in mehreren Fällen benutzte Fahrkarten als unbenutzt reklamiert zu haben. Oetigläger wurde im Telegraphenbureau des Bahnhofs Friedrichstraße ausschließlich im Raubdienst beschäftigt. Er verstand es, während seiner Dienstzeit in an der Spitze abgegebene Karten zu emittieren. Oetigläger ludte stets die Karten heraus, die noch zwei Tage Gültigkeit hatten, und zwar lediglich für den 2. Platz in Richtung Köln. Während seiner Zeit fuhr er dann mit seinem Freiheitsraumweis in das Industriegebiet und reklamier-

te das Billet; vorher ließ er sich von dem Stationsvorsteher bescheinigen, daß die Karte aus einer bestimmten Karte heraus war. Oetigläger ermittelte in dieser Weise meist Beträge von 30 Mark. Auf der Rückseite wiederholte er dasselbe Schwindelmanöver u. a. in Ebnthal und Hannover. Er hat sich zahlreiche falscher Namen bedient. Am Dienstag erzielte ihn in Dortmund sein Schicksal. Der Beamte am Reklamationsbureau verließ die Handlung Oetiglägers mit einer vierhundert Mark hohen Entschädigung und ließ den Betrüger festnehmen. Oetigläger verbot sich alle Rechtskräftigkeiten, man ließ jedoch in seiner Zelle nicht weniger als 20 Fahrkarten. Man vermutet, daß der ungetreue Beamte Helfershelfer gehabt hat.

Der Rinnhaken der Boyerbraut

Die Verhältnisse als Liebesobjekt

Vor dem Schöffengericht Berlin-Mitte hatte sich am Mittwoch die 30jährige Anita Wilschmann (17) unter der Anklage der Ehebruchverübung zu verantworten. Die Angeklagte ist eine krafftigere Frau, die früher auf Rummelpfählen als Bazarierin und Kraftathletin aufgetreten war. In der letzten Zeit hatte sie in der Gegend des Friedrichshagen das Gewerbe einer Blumenverkäuferin betrieben. Sie betrieb ein Geschäft, dessen dem sie Blumen verkaufte und keine Artikel herstellte. Die neue Bekanntschaft wurde eines Tages mit verschönten Glas Bier begossen. An diesem Abend verließ sie ihr Geschäft und ging zu einem Mädchen, mit denen Anita bekannt war, teil. Das Mädchen bei dem Wilschmann eine gefällige Briefschreiberin bemerkte, warf Anita ihren beiden Freunden einen bestimmten Blick zu und fügte: „Das müssen wir ihm abnehmen.“ Auf

der Straße angelangt, schlug die schöne Anita den abgemagerten Wilschmann mit einer wuchtigen Rinnhaken zu Boden, rannte dem Überfallenen die Briefschreiberin mit 1000 Mark Bargeld und 4000 Mark Wertpapieren und flüchtete dann mit den Jünglingen. — Ein ähnliches Missetat hatte die Angeklagte auf einen Rastoffen in der Nähe des Bahnhofs in der Höhe des Gans aus der Küche eines Lokals geflohen haben. Im Gerichtsaal verlief die starke Frau, die von dem bedeutigen Sachverhalt als eine höchst in der vorerwähnten Personlichkeit bezeichnet wurde, in Tränen. Sie wurde zu einem Jahre neun Monaten Gefängnis und drei Jahren Ehrverlust verurteilt. Die beiden mitangeklagten jungen Leute kamen mit sechs bzw. sieben Wochen Gefängnis und Bewährungsfrist davon.

Verhängnisvolle Liebeswege.

Das Opfer eines raffinierten Überfalls ist in Berlin der 38 Jahre alte Privatbeamte E. geworden. Er befand sich nachts gegen 11 Uhr auf dem Wege nach seiner Wohnung am Ringelsteinweg, als er von einem jungen Mädchen angehalten wurde. Beide gingen ein Stück zusammen. In der Nähe einer Baumüberführung wurde E. plötzlich von zwei jungen Mädchen gepackt, gegen die Mauer gedrückt und seiner zum Glück letzten Brieftasche beraubt. Das Mädchen und die beiden Räuber flüchteten. Der Überfallene nahm mit zwei Chauffeuren die Verfolgung auf und ermittelte das Klebebild in einem Keller. Die Räuber gaben die Tat zu. Das junge Mädchen hatte einen beträchtlichen Betrag an „Klebebild“ gestohlen. Der Überfallene hat planmäßig verurteilt.

Die Raube des Entlassenen.

In den Räumen des Warenverbandes in der Friedrichstraße in Frankfurt/Main, schloß am Mittwochmorgen der Geschäftsführer im Verlauf eines Wortwechsels im Beisein eines Bauratens den Wirtinhaber der Firma, Dr. G. am 1. August, der gleichzeitig Direktor der Betriebsbank war. G. wurde sofort fest. Dann verließ Schmidt den Warenverband und wurde von dem Bruder des Verhafteten, einem Angestellten Dr. G. in einem Keller. Der Täter richtete schließlich die Waffe gegen sich selbst und brachte sich einen schweren Kopfschuß bei. Schmidt war seit dem 1. Januar d. J. Geschäftsführer der Firma. Die Entlassenen hatten am 1. Oktober eines neue Kraft eingekauft, der Schmidt unterstellt werden sollte. Schmidt war vorläufig erlaubt. Man magte Schmidt schließlich den Vorfall, aus dem Geschäft folgt, auszulösen. Schmidt erklärte jedoch, daß er nicht einverstanden sei, die Unterbrechung zu beenden, so seine Kräfte als aus der Firma und sagte: „Es, meine Herren, nun will ich Ihnen noch einen schönen Schluß geben.“ Dann traten die Schäfte.

Der Arbeiter tot.

Frankfurt/Main, 2. August. (Privattelegr.) Der Geschäftsführer Schmidt der Warenverbandes, der den Inhaber der Firma G. entlassen und zwei andere Personen schwer verletzt hatte, ist den Verletzungen, die er sich nach dem Missetat auf seine Direktoren selbst betrafte, erlegen.

Das Spiel ist aus.

In Montreal hat sich ein Ford des kanadischen Lokomotivbauers „General“ ein eigenartiger Unfallschicksal ereignet. Der Chefingenieur Stevenon trat vor dem Schlichter des Schiffes in seiner Kabine die Lokomotive aus der Ober „General“ vor. Stevenon wurde durch die Lokomotive in die Luft geschleudert und durch den Schlichter getroffen tot zu Boden.

Gefährliche Wilderer.

Die Berliner Kriminalpolizei hat eine Reihe von Wilderern verhaftet, die seit Jahren dem Wildbestand im Reichsgebiet und seinen Nachbarn schwere Verluste zugefügt hat. Die Wilderei kamen gegen die Vorwurfsung auf der Landstraße von einer nachgehenden Expedition zurück. In einem a. a. freigelegten Weidenfeld bei sich. Drei Wilderer ergaben sich, der vierte, der Zimmermann Peter Bierlein, flüchtete auf seinem Rad. Bei der Verfolgung kam er zu Fall, sein Gewehr entfiel sich und die Kugel trat ihn tödlich in den Kopf. In einem a. a. freigelegten Weidenfeld bei sich. In einem Garte mehrere Gewehre und etwa 700 Patronen. Die Wilderer hatten in jedem Monat rund 200 Rebhühner und viel kleinere Wild zur Strecke gebracht oder so angefallen, daß die Tiere zerbeutet. Sie schossen u. a. auch Fasanen und Enten.

Eine tüchtige Wassernixe



Ist diese neun Jahre alte Kleine aus der schlesischen Stadt Bries, die vor kurzem die Strecke von Bries nach Oplau, das sind 15 Kilometer, in sechs Stunden in der Oplau durchschonnen hat, eine Leistung, die höchsten Lob verdient.

Rückkehr der Citta di Milano nach Spitzbergen.

Narvik, 2. August. (WZ.)

Kapitän Marians, der sich bisher an Bord der „Citta di Milano“ befand, wird mit der Eisenbahn nach Schweden gebracht werden, um sich in Stockholm in die Behandlung eines Speichers zu begeben. — Die italienischen Flieger, die sich der Suche nach dem Flugzeug „Barban“ betätigten, kamen gestern abend in Narvik an und wurden an Bord der „Citta di Milano“ gebracht. Die „Citta di Milano“ wird heute nacht nach Spitzbergen zurückgehen.

Eine Ohrfeige für den beschränkten und leichtgläubigen Nationalismus herrschenden Partikularismus des württembergischen Unterrichtsministers Haller bedeutet das nächstfolgende Bescheid des deutschen Nationalen Direktors der Tübingen Universität, Professor Haller, zum deutschen Reichstag, das er in einem Vortrag vor dem nationalen Studentenrat in Tübingen abgeteilt hat. Haller stellte sich ausdrücklich das Thema: „Bundesstaat oder Einheitsstaat?“ auf das bundesstaatliche System der Fortschritt, besonders auf das Doppelrecht zwischen dem Reich und den Ländern, führte er die meisten politischen Schäden zurück, die das Deutsche Reich erlitten hat. Er Entschiedenheit bekräftigt es, daß die kulturelle Kraft des Deutschen Volkes aus seiner bundesstaatlichen Überlieferung erwachsen sei. Der Einheitsstaat würde die Beherrschten der einzelnen deutschen Stämme unterwerfen lassen.

Der Widerstand gegen den Einheitsstaat wird nach Haller's Meinung lediglich von den höheren Beamtenkreisen der Länder geleitet. Die absonderliche Jugend richtete Haller den Appell, ihre unterliegende Bestimmung zu bewahren.

Unser grosser, bestens vorbereiteter Sonder-Verkauf

Aussteuer-Woche

Beginn Sonnabend, den 4. August

bietet Ihnen eine

ganz aussergewöhnliche Einkaufsgelegenheit!

Alles, was Sie für die Anschaffung von **Ausstattungen** und zur Ergänzung Ihrer **Wäschebestände** brauchen, können Sie in unserer „Aussteuer-Woche“ zu **denkbar niedrigsten** Preisen kaufen. Die **Auswahl** ist riesengross, die **Qualitäten** vorzüglich, eben

Conitzer - Qualitäten

Besonderes leistet für die „Aussteuer-Woche“ unsere grosse Spezial-Abteilung

Teppiche ★ ★ Gardinen ★ ★ Möbelstoffe

Unsere morgen erscheinende Sonder-Beilage sagt Ihnen mehr!!!

Conitzer & Co

Kiersburg a. S.

Weissenfischer Straße 2

Zurück Walther Maus

Große Steinstraße 181
Sprechzeit 9-1 und 3-1/2 Uhr



Nordsee
Große Fischmarkte 58
Hornburger Str. am Helld
Steinweg 30a (Hornfisch, Fisch)
Weissenfels. Jübenstr. 1
empfehle als ganz besonders
fett, hart und vorzüglich im
Geschmack:

1 Waggon Matjes
Stück 15 20 25 und 30A

1 Waggon:
Neue Schottenheringe
Stück 15A

Hochfeine, beutige, mürblich garte,
fette, belästete

Bücklinge 70.
Stück 35A

Feine: H. geräuch. See-Wal,
Zeteloh.

Gute Matjes . . . 60A

Äußerste, fette, ganz gesunde
Eisballe legt sehr zu empfehlen.

1 Waggon blutfrische, erstickte
Seefische

Seelachs ohne Kopf . . . 20A

Seelachs ohne Kopf . . . 20A

Goldbarsch ohne Kopf . . . 40A

Seelachs ohne Kopf . . . 45A

Gemäß § 55 des Fischabgabegesetzes
vom 1. August 1883 wird
er von der Steuerbefreiung aus dem
Schulgrundstück Oberstraße Nr. 83
herum nach der hier hinüberführenden
Weg „Schwarze“ benannt.

Stößen, den 24. Juni 1928.

Der Hauptverwalter
für den Bezirk Stößen.
Gornitz.

Ufa - Theater
Leipziger Straße

Am morgen, Freitag, das große
Doppelprogramm

Eddi Polo, Ossi Oswald

in dem Sensationsfilm voll
sternhafter Geschehnisse:

Mit Pferd und Lasso

Ein Film von Cowboys, Ge-
spensern und schönen Frauen.

Im zweiten Teil bringen wir den
stärksten Kämpfer der Gegenwart:

\$ 182

Minderjährig

In der Hauptrolle:

Colette Brettel

In erschütternden Bildern wird
uns der Leidensweg einer
Fünfzehnjährigen gezeigt. Ein
Film, der uns bewingt, leucht,
in seinem Sinn nicht und
nicht wieder loahlt, dessen
Eindrücke man lange, lange
unauslöschlich bewahrt.

Beginn:
Sonntags 8 Uhr,
Werktags 4 Uhr.

Ufa - Theater
Alte Promenade

Morgen, Freitag, Erstaufführung!

Sechs Mädchen

suchen Nachtquartier

Die tollen Erlebnisse von sechs
lustigen Tänzern in einer
kleinen Residenz, die von
sechs Mädchen aus Rand und
Band gebracht wird.

Sechs Mädchen

suchen Nachtquartier

Nachtleben in Mallwitz an
der Bahnh.

Die Darsteller:
Sechs Girls vom Brill.
Jenny Jugo.
Traus von Allen, Ellen Müller, Ilse
Miedl, I. Bonmann, Cora Melner,
Gory Alexander, Ad. Sand-
reck, Ernst Verbeke.

Jeder, der Sinn für Humor,
liebenswürdige Ironie und
scharfen Spott hat, muß sich
diesen Film ansehen.

Beginn:
Sonntags 8 Uhr,
Werktags 4 Uhr.

Feln- und
Kernseifen
Kämme, Spongen
billigt bei
M. Winkler
Glauchauer Str. 27.

Kaffee
frisch gebrüht,
Bünd 3,20 3,60
4,00 4,40
Edmund Sorg,
Linnest. 7. Tel. 21670

Volkshaus Eisleben

Morgen, Freitag, abend 8 Uhr:

4. Abonnements-Konzert

Nichtabonnenten 40 Pf.

Leder

für Schuhmacher u. Sattler
in Häuten, Kerntücken
und im Ausschnitt, alle
Schuhmacherartikel, Schäfte

Rutzfäde

Altenmappen

in großer Auswahl zu
billigsten Preisen in
der Lederhandlung von

Albert Schaffner

Eisleben
Sangerhäuser Str. 8/9

Café Ackermann

Eisleben

Jeden Freitag, Sonnabend u.
Sonntag 432

Konzert

Kopffleischhalle

Walter Stroh, Eisleben
Kammerstraße Nr. 4
und Broder Weg 8

Jeden Freitag, Sonnabend u.
Sonntag 432

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der Pfänder mit
den Pfandnummern 24 441 bis 28 145
(Pfänderbüchse (Schloß) 1927) in gelbem
Druck wird vom 17. August 1928
von 9 Uhr vormittags an im Rathaus
an der Marktplatz 4 stattfinden.

Befragt werden Zeichnungen
aller Art, sonstige Geld- und Silber-
gegenstände, ferner Betten, Leib-
und Bettmöbel, Schuhwerk, neue und ge-
tragene Kleidungsstücke, Fahrräder
und verchiedene andere Sachen.

Genehmigungen nur bis zum
4. August 1928.

Die ersten Lieberbüchse können
in der Zeit vom 1. September 1928
bis 31. August 1929 abgehoben werden.

Stätte, den 11. Juli 1928.

Das Rathaus der Stadt Halle

Im Volkspart

erhalten Sie tätigen preiswerten
Wittagstisch

Achtung!

Schuhwaren aller Art, Handen,
blaue Anzüge, Schürzen, Taschen-
tücher, Kleider, Kleiderstoffe, alle
Sachen, die der Mensch braucht,
sogar Bier, Wein, Zigarren,
Zigaretten, Rauch- und Kautabak,
sowie sämtliche Kolonialwaren
finden zu haben bei

Alwin Zink

Großwangen bei Nebra a. U.

Familien-Anschichten

Rachruf.

Am Freitag, dem 27. Juli,
abends 11 Uhr, verstarb nach
mehrwöchiger Krankheit unser
Arbeitskollege

Wilhelm Rüprecht

im 69. Lebensjahre.

Er lebte längere Jahre
dem Volk an.

Wir werden ihm ein treues
Gedenken bewahren. 483

Die Arbeitskollegen in Dautshaus.

Statt Karten.

Mit die vielen Beweile herz-
licher Teilnahme beim Geime-
gange meines lieben Mannes,
unseres guten Vaters

Hans Hennig

lege ich im Namen aller
Güterliebenden herzlichsten
Dank. 4807

Wernburg, den 1. Aug. 1928.

Helene Hennig, geb. Otto
und Kinder.

Volkspark

Freitag, den 2. August,
abends 8 Uhr: 4852

Gr. Radio-Frei-Konzert

Lohrer-Abend

des Radio-Radio-Stubs

Engelheeres Spezial-Geschäft bietet
arbeitsfreudigen 4880

Nähmaschinen-Vertretern

in Stadt und Land bei hoher Pro-
zession und Speisenerhaltung große
Schwenkmühlmaschinen durch Verkauf
einer viele Vorteile bieten. Näh-
maschine Bemerkungen erbet. unter
V. N. 356 an diese Zeitung.



Lied der Erdarbeiter.

Am Strohr, in der Fruchtbarkeit, in der...
Wir haben und graben und schäufeln die Erde...
Wir leben vom Aiden, Streden und Aiden...
So hürten und bräunen uns Schweiß und Beschwerde...

Karl Scheller.

Keine Unterbrechung in der Postvermittlung

Der Reichsarbeitsminister hat an die...

Die Feuerwehre wurde gestern gegen 12 Uhr...
nach dem Klausberg gerufen. Dort war an den...
Abhängen Gras in Brand geraten. Nach 1 1/2 stündiger...
Tätigkeit konnte die Feuerwehre wieder abrücken.

Ein Chauffeur bei lebendigem...
Leibe verbrannt

Schreckliches Autounfall an der „Grünen Tanne“ Jberck
Ein heiliches Auto fährt in einen Laßzug

Ein furchtbares Automobilunglück hat sich gestern...
abend, etwa einen Kilometer vom Garkhof, zur...
grünen Tanne, Jberck, in Richtung...
Dobenturm auf der Landstraße Dobenturm-Galle...
ereignet, dem ein Menschenleben zum Opfer gefallen...
ist. Ein Lastkraftwagen mit Anhänger des Wit-...
terfelder Fahrgeschäfts Liebe hatte gegen...
Mittag eine Panne erlitten und war auf der Land-...
straße an der erwähnten Stelle liegengeblieben.

Der auf so grausame Weise ums Leben gekommene...
Chauffeur war an diesem Tage aufhüllsweife mit...
dem Unglückswagen betraut, das dessen Chauffeur...
erkrankt war. Es ist der selbige Wäghäse Kurt...
Desold aus Galle, wohnhaft Wäghäsehöfe 50. Das...
Auto brannte bis etwa gegen 1 Uhr nachts. Zwei...
Stunden nach dem Unglück...
explodierte durch den Brand auch noch der...
Benzinbehälter.

Die Verleuge hilfsbereiter junger Leute, den...
Wohnerswerten und seiner schlimmen Ange zu be-...
sorgen, scheitern. Alles war weggelassen. Dem...
armen Manne verbrannt durch die sich...
immer mehr ausbreitenden Flammen die Bein-...
säure als Rute, worauf der selbige Rumpfschließ-...
sel von selbst an der Entleerung auf die Straße...
fiel. Dieser entsetzliche Vorgang dauerte viele...
Stunden. Während dieser Zeit war der...
Chauffeur bei vollem Bewußtsein.

Er mußte seinen quodvollen Leib mit wachen...
Sinnen über sich ergehen lassen.
Die Helfer, die immer wieder versuchten, ihn zu...
retten, waren Jengen seines Lebenskampfes. Unter...
Schmerzgeschreien suchte der Todebedeutendste...
einen ihm verlorengegangenen Ring.

Der auf so grausame Weise ums Leben gekommene...
Chauffeur war an diesem Tage aufhüllsweife mit...
dem Unglückswagen betraut, das dessen Chauffeur...
erkrankt war. Es ist der selbige Wäghäse Kurt...
Desold aus Galle, wohnhaft Wäghäsehöfe 50. Das...
Auto brannte bis etwa gegen 1 Uhr nachts. Zwei...
Stunden nach dem Unglück...
explodierte durch den Brand auch noch der...
Benzinbehälter.

Dem Gestorbten „Günas Lauer“ waren die...
Feuerwehre, die Polizei und die Staats-...
anwaltschaft in Galle sofort benachrichtigt...
worden. Aber weder die Feuerwehre noch die Polizei...
erlaubten, das das Unglück außerhalb der Stra-...
ßengrenzen vor sich ging. Hilfskräfte. Der Wäghäse-...
fabrikant Wessmann kann von Glück sagen, daß ihm...
nicht daselbst Schicksal zuteilgeworden ist, da er links...
neben dem getöteten Chauffeur saß. Das Auto, ein...
kleiner Dug-Wagen, gehörte Herrn Wämann von...
der Wäghäsefabrikantstraße Nähe in Galle.

Heute vormittag traf die Staatsanwaltschaft...
auf der Unfallstelle ein und nahm die be-...
dürftigen Feststellungen vor.

Der ehrliche Finder.

Wer etwas findet und den Besitzer kennt, hat...
es diesem sofort anzugeben, im anderen Falle der...
Polizei zu melden — aber nur, wenn der Fund...
mehr als drei Mark wert ist. Was bei Fund nicht...
der Polizei übergibt, muß ihm trotzdem melden und...
aufbewahren. Meldet sich der Finder, so hat er...
dem Finder außer den Auslagen und Aufwen-...
dungen einen Finderlohn von 5 Prozent bis zum...
Betrag von 300 Mk., von 1 Prozent für jede...
darüber hinausgehende Summe, bei Tieren freist...
nur 1 Prozent zu zahlen. Nach einjähriger Frist...
ist der Finder Eigentümer.

Funde aus Räumen der Straßen- und Eisen-...
bahnen sowie öffentlichen Gebäuden sind der be-...
treffenden Stelle (Behörde) abzuliefern und bringen...
kein Fundgeld. Ein Bienenstock wird als wertvoll...
sowohl nicht sein. Finder als Jänger hinter ihm...
ber ist, und jeder kann ihn einfangen.

Krankenversicherungspflicht auch nach...
beendetem Beschäftigungsverhältnis

Die Reichsversicherungsordnung umschreibt die...
Personengruppen, die der Krankenversicherungspflicht...
unterliegen. Die Versicherungspflicht wird nicht...
schon durch die Zugehörigkeit einer der im Gesetz...
bezeichneten Berufsgruppen begründet, vielmehr...
tritt sie nur dann ein, wenn ein entgeltliches...
Beschäftigungsverhältnis liegt. Ein entgeltliches...
Beschäftigungsverhältnis liegt dann vor, wenn und so...
lange eine Person tatsächlich Arbeit leistet und...
dafür Entgelt erhält. Hieraus ergibt sich, daß...
bei in solcher Falle die Versicherungspflicht auch...
dann eintritt, wenn die Beschäftigung nicht auf...
einem rechtsgültigen Dienstvertrage beruht. Das...
Reichsversicherungsamt vertritt die Auffassung, daß...
ein einmal zum Grunde gelegendes Beschäftigungsver-...
hältnis auch in den Zeiten fortzudauern kann, in...
denen keine Beschäftigung mehr stattfindet. Für...
den Fall des Eintritts hat das höchste Gericht für...
das Reichsversicherungsamt vertritt die Auffassung, daß...
das Beschäftigungsverhältnis endet, sobald die...
Arbeitnehmer die Arbeit niedertreten.

Der Gesetz Senat des Reichsversicherungsamts...
hat nunmehr über die Frage des Fortbestehens...
der Versicherungspflicht entschieden, wenn das...
Beschäftigungsverhältnis zugrunde liegende Dienst- oder...
Arbeitsverhältnis und der von demselben her...
entstandene Anspruch des Arbeitnehmers auf die...
Gewährung des vertragmäßigen Lohns oder...
Gehalts weiter bestehen. Die Fortdauer der Kranken-...
versicherungspflicht in solchen Falle wurde bejaht. In...
dem Urteile ist hervorgehoben, daß es keinesfalls...
in der Absicht des Gesetzgebers gelegen haben kann...
ein versicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis...
im allgemeinen schon mit der tatsächlichen Ein-...
stellung der Gewährung des Entgeltes an den...
Arbeitnehmer als beendet anzusehen, selbst wenn der...
auf die Beizung des Entgeltes gerichtete Vertrags-...
anspruch unberührt und unbefristet weiterbesteht. Wenn...
der Vertragsanspruch auf Gewährung von...
Entgelt fortbesteht, so muß auch das Beschäftigungsver-...
hältnis als solches versicherungsrechtlich noch nach...
seiner tatsächlichen Beizung als weiterbestehend...
anzusehen werden. Wo aber ein zum Grunde...
liegende Vertragsverhältnis rechtlich aufrechterhalten...
bleibt.

Wird also ein Arbeiter zu Unrecht entlassen und...
hat er nach seinem Arbeitsvertrag noch weiter...
Anspruch auf Lohn, so besteht auch bis zum Ende...
des Lohnanspruchs Krankenversicherungspflicht fort.

Ein heiliches Gelegenheitsdichter gestorben.
Reinhold Dohert, der in Galle durch seine...
Gedichte in heiliger Würdigung, durch Proben auf...
die Werke der Drogen, durch Beispiele für...
Bewusstseinsleistungen allgemein bekannt ist, erlitt...
auf der Straße einen Herzschlag. Der Arzt konnte...
nur noch den Tod feststellen. Später hätte am 18. Oktober...
seinen 82. Geburtstag feiern können.

Zum
Zuban-Superia
Werbe-Wettkampf

Nebstehend die programmgemäße Veröffentlichung
der glücklichen Gewinner.

Unsere nochmaligen Dank allen Zuban-Freunden, die
sich am Werbe-Wettkampf beteiligten! Der Absatz unserer
SUPERIA entwickelt sich so erfreulich, daß er einen Groß-
teil der nicht geringen Leistungsfähigkeit unserer Fabrik in
Anspruch nimmt und uns schon in nächster Zeit Veranlassung
sein wird, unsere PRODUKTION zu beschränken auf die

4 GROSSEN ZUBAN-MARKEN
Zuban No6 * Lucy Doraine * Superia * Wappenschau
zu 4 Pfg. zu 5 Pfg. zu 5 Pfg. zu 6 Pfg.

Diese Vereinfachung unseres Sortiments wird unsere Leistungsfähigkeit weiter steigern!
G. Zuban-Zigarettenfabrik-Akt.-Ges. München

Table with 2 columns: Prize amount and Winner name. Includes names like Scheidler, Frau Hofrat, Pauli Franz, etc.

Stiftige Gasse im Schacht.

Drei Bergleute in Lebensgefahr.

Zeihen (Kreis Weipenfeld). Drei Bergleute kamen hier beim Ausschachten eines neuen Meier tiefen Schachtes in Lebensgefahr. Der Bauer Friedrich B. u. a. hatte sich bei Schichtbeginn auf die Sohle des in Kraftwerk Zeihen abgeteuten Schachtes begeben, fiel aber durch Einarmen stiftiger Gasse augenblicklich um. Der Bauer S. p. über der Lage am Schachtanfang arbeitete, eilte unverzüglich zu Hilfe, stieg aber ebenfalls der stiftigen Gasse zum Opfer. Nur dadurch, daß ein dritter Arbeiter noch rechtzeitig einen Feuerlöschapparat und einen langen Schlauch herbeiführen konnte, wodurch er der Schachthöhle Genugthuung zuführen konnte, wurden die Bergleute gerettet. Der Bauherrschaft wurde die letzte Minute und letzte Seil an Wiederbelebungsversuche unablässig, doch wurden die Bergleute dem Knospfischkrankenhaus zugeführt.

Merseburg-Duerftel

Merseburg (Stadt)

Sonntagsdienst am Versammlungstage.

Am 11. August ist für die Vermoaltungen Sonntagsdienst angeordnet. Zur Eingangsnahme der Kirchenmitglieder ist bei Gottesdiensten in der Zeit von 11 bis 12 Uhr geöffnet. Alle anderen Dienststellen bleiben für den öffentlichen Verkehr geschlossen.

Gebändigte „Fuch“-linien.

Nachdem die für die Witterbestrahlung sowie für das Gießen gezielten Entwürfen, die die städtische, Schul-, Komm- und Bürgerliche angestrichelten Pläne und der für das Gießen vorgesehenen Cloisbauern Straße, Gausauer Straße und Separationsweg, bezüglich der Vorgärten am Aufwuchs, Pflanzengarten und der städtischen abgetrennten Grundstückslinien offenlegen, haben die „Fuch“-Linien nicht erfolgt sind, werden die Pläne — wie die Beschränkung — „stimmig“ festgelegt. Die festgestellten Pläne liegen am 4. August im Stadtbauamt (Verwaltungsgebäude II, Eingang Delbrückstraße) während der Dienststunden von jedermann Einsicht offen.

Die Einnahmen im Wasserwerk. Im Laufe der vergangenen Woche sind die festgesetzten Einnahmen der Einnahmen in der Einnahme festgelegt worden, so daß jetzt wieder genügend Wasser in einwandfreier Beschaffenheit im Verbrauch geliefert werden kann. Das Ammoniakwert hat sich zum letzten Augenblick seinen Wasserwert bis über den Verfügbaren gehalten.

Bei einem Brande umgekommen.

In R. h. e. b. n. brach in der Dienstagnacht gegen 3 Uhr in dem Grundhause des Hieschmermeister S. i. n. e. r. Feuer aus, das mit großer Schnelligkeit sich ausbreitete. Die Feuerwehr wurde zum nächsten Elemente gerufen und brachte sich nach dem Brande darauf beschränkt, die Nachbarhäuser zu schützen. Das ganze Gebäude wurde ein Raub der Flammen. Leider ist dem Brand auch ein Menschleben zum Opfer gefallen. Der 50-jährige Hieschmermeister S. i. n. e. r., der in dem Zimmer schlief, ist wahrscheinlich von dem Qualm erstickt und konnte nur als verfohlte Leiche geborgen werden.

Gatterfeld. Tädlerer Ereignis vom 2. u. a. Am Montagvormittag ereignete sich hier ein schwerer Unglücksfall. Der Landwirt Otto W. i. e. l. i. s. stieg mit einem Wollschaf in das Gerüst seines Neubaus. Aus bisher noch unbekanntem Grunde stürzte er aus einer Höhe von etwa 4 Meter ab und schlug mit dem Kopf gegen einen Balken. Er erlitt einen Schädelbruch, der seinen sofortigen Tod herbeiführte.

Mansfelder Kreise

Eisleben

4. Abonnementkonzert im Volkshaus. Morgen, Freitag, abend findet im Volkshaus das 4. Sommerkonzert statt. Die Abonnementmitglieder des Abends finden hier ein außerordentliches Programm. Der Besuch kann nur bestens empfohlen werden.

Zusammenbruch der kommunistisch-deutschen nationalen Wege.

Der Regierungspräsident spricht dem Reichshauptkammergericht sein Vertrauen aus.

Der Regierungspräsident teilt telefonisch mit, daß der kommunistische Bürgermeister K. i. e. m. e. r. dem Reichshauptkammergericht sein Vertrauen auspricht. Die Regierung habe keine Veranlassung, die gegen K. i. e. m. e. r. gerichteten Anträge zu berücksichtigen. Er soll, wie bisher, weiter für die Interessen der Stadt arbeiten.

Reinhold. R. o. m. o. b. i. l. i. t. a. t. i. o. n. e. n. in der Dynamitfabrik. Es wird beabsichtigt, in der kürzlich erworbenen Dynamitfabrik verschiedene R. o. m. o. b. i. l. i. t. a. t. i. o. n. e. n. einzurichten.

Geschied. Aus Anlaß der 25-jährigen Jubiläumfeier des Reichshauptkammergerichts am Sonnabend, dem 11. August ist festgelegt, daß die Bürger der Hieschen, der Thonbacher und Gausauer Konsummittlervereine veranlaßt werden. Der Konsumverein wird die Belieferung eines jeden Zimmers mit Zucker, die Spielmannsgilde der freien Zünfte mit Wein, die Wirtschaftsvereine, die Grundbesitzer mit Wein, die städtischen Beschäftigten in Eisleben versorgen.

Kreis Sangerhausen

Parteiversammlung in Benndorf.

Am Sonntag fand in Benndorf ein von einer erweiterten Mitgliedsversammlung der Ortsgruppe Sangerhausen am 11. August in Benndorf abgehaltene Parteitag. Der Parteitag war ein sehr guter, denn es hatten sich 80 Personen eingefunden, um den Vortrag des Genossen K. i. e. m. e. r. (Galle) über „Die neue Reichsregierung und die Aufgaben der Sozialdemokratie“ zu hören. Wir können dies unter Berücksichtigung der früheren Versammlungen als sehr lobenswerten Erfolg für unsere Partei betrachten. Die Arbeiterpartei leidet immer mehr erkennen, daß ihr die Parteipolitik der Kommunisten nicht ge-

Zünden Sie, daß sich Herr Dr. Gerete richtig benimmt

Wenn er die Landgemeinden gegen Schwarzrotgold aufbeist?

In Preußen haben sich die Landgemeinden mit Ausnahme derer von Rheinland-Westfalen zum Verband der preussischen Landgemeinden zusammengeschlossen. Der Geschäftsführer dieses fast 80 000 Gemeinden umfassenden Verbandes ist der bekannte, bei der letzten Reichstagswahl durchgeführte Deutsche nationale Dr. Gerete aus P. e. s. s. l. e. r. z. o. r. g. a. n. Dieser wegen geblühiger Angriffe auf die Republik von Sebering aus dem Amte eines Landrats entfernte Herr hat nichts Illigeres zu tun, als die Gemeinden in einem Rundschreiben davon zu unterrichten, daß der Flaggenertrag für die preussische Regierung schuldlos ist und für ein 6 Monate währendes am 11. August oder bei anderer Gelegenheit die Reichsflagge zu zeigen brauche.

Alle Ausdrücke der Ober- oder Regierungsverwaltung über Landrats, die dem entgegenstehen, sind rechtsunfähig und brauchen nicht befolgt zu werden.

So heißt es in seinem Rundschreiben. Im Gegensatz zu einigen Republikanern — und sogar Parteigenossen — haben wir von jeder Gewehr, des Weistes sind dieser in der Wüste des unparteiischen Wiedermannes aufzutreten, stets freundlich Herr Gerete ist. Wir glauben, daß es nimmere an der Zeit ist, daß die republikanischen Vorstandsmitglieder des Landesmeinsverbandes Herrn Gerete begreiflich machen, daß es im Interesse der Zusammenarbeit des Verbandes mit den staatlichen Behörden liegt, wenn er trotz des bestehenden Rechtszustandes zur Erhaltung der Reichsflagge aufzubreche.

Im übrigen darf darauf hingewiesen werden,

daß alle Amtsvorsteher, soweit sie Folgebehörde sind und dem Minister unterliegen, zum Flaggenertrag zu zahlen sind, nur für die Selbstverwaltungsvorgänge hat der Flaggenertrag keine Gültigkeit. Das sagt Herr Dr. Gerete in seinem Rundschreiben nicht, obwohl auch die Leiter des preussischen Landgemeindenverbandes als Mitglieder angeben.

Die ganz einseitige Handlungsweise des deutschen nationalen Geschäftsführers wird hoffentlich die Gereteversammlung des Verbandes der preussischen Landgemeinden veranlassen, mit Herrn Dr. Gerete ein deutliches Wort zu reden.

Gerete macht mobil!

Der Provinzialverband Sachsen des Verbandes der preussischen Landgemeinden hat durch seinen Provinzialvorsitzenden, Amtsvorsteher Hübner (Kreitzsch), den Gesamtverband zu einer Sitzung am Sonnabend, dem 4. August, nach Wittenberg einberufen. Der Leiter des Deutschen Landesmeinsverbandes, Landrat a. D. Dr. Gerete, wird die allgemeine kommunalpolitische Lage sprechen.

Ferner sollen die kommenden Kommunalwahlen und deren Bedeutung für die Landgemeinden eingehend erörtert werden. Auf der Tagesordnung liegt auch die Beschäftigung über die Abhaltung eines Provinzialkongresses Landesmeinsverbandes sowie des nächsten Kreisvertreterkongresses. Weiterhin gelangen zur Besprechung: die Beteiligung der Landgemeinden in den Körperschaften der Kreisräte, die Beteiligung des Provinzialverbandes beim Kommunal-Wahlgesetz der Provinz Sachsen, Anträge von den Unterabteilungen.

Es ist also hinreichend Gelegenheit, diesen forderbaren Herrn Gerete in die Schranken zu weisen.

Kreis Zorgau

Zorgau (Stadt)

Sitzung des Gewerkschaftsrates.

In der letzten Sitzung des Gewerkschaftsrates, die einen starken Besuch aufwies, machten sich wieder einmal die Kommunisten unangenehm bemerkbar. Schon in einem einseitigen Protokoll wurde die opportunistische „Parteienarbeit“ unter Berücksichtigung anderer Kollegen eingeschalten, wogegen unsere Kollegen Verwahrung einlegten. Gegen die vom Gewerkschaftsrat einberufenen politischen Komitees die oppositionellen Kollegen. Aus der Art ihrer Beteiligung konnte man ersehen, daß sie zum Gewerkschaftsbesitzer wurde einer „scharfen Kritik“ unterzogen. Klar heraus sprach der Vortag der Opposition, daß man sie nicht mit berücksichtigen sollte. Selbst gegen einen ihrer Kollegen gingen die Kommunisten vor, die hier gegen ihre Zustimmung von der Gewerkschaft als Beschäftigter vorgeschlagen worden war. Trotz Bestehens des Vorstandes war der Kollege Bernicke nicht eingeladen worden. Auch zu einer Sitzung in Halle war der dazu beauftragte Vorsitzende nicht erschienen. Unsere Kollegen bezeugten diese Ungleichung von Parteimitgliedern als ein Zeichen von der Rechtfertigung. Die Abrechnung für das 2. Quartal wurde zur Kenntnis genommen und dem Kassierer Entlastung erteilt. Das Gewerkschaftsprotokoll soll am 18. und 19. August stattfinden.

Das Reichshauptkammergericht lehnt die Teilnahme am Gewerkschaftsprotokoll ab.

Das unter kommunalistischer Leitung stehende Zorgauer Gewerkschaftsprotokoll beschloß, das Gewerkschaftsprotokoll als Parteiveranstaltung der SPD. aufzugeben. Alle der Arbeiterpartei nahestehenden Organisationen, unter anderem die Spielmannsgilde des Reichshauptkammergerichts und der Gewerkschaft wurden aufgefordert, daran teilzunehmen. Dem Reichshauptkammergericht schien es, nachdem es erfahren hatte, daß die Kapelle des Roten Frontkämpferbundes daran teilnimmt, für angebracht zu sein, ob auch der SPD. an diesem Tage die politische Neutralität maß. Man verlangte, daß die Landwehrkorps in Zivil zu erscheinen hätten. Durch den Kartellvorstand wurde es den Organisationen freigestellt, ob sie in Uniform oder in Zivil erscheinen. „Rot Front“ erklärte, sie spielen zwar in Uniform. Daraus lehnte das Reichshauptkammergericht die Teilnahme am Gewerkschaftsprotokoll ab. Es handelt sich ganz offen um eine parteipolitische Demonstration der SPD., zu der die Gewerkschaftsmitglieder mitgebracht werden sollen. Auch die Parteizentrale hat sich erklärt, daß die Teilnahme in Uniform erfordere. Ihre Wirkung nicht stattfindet. In der Kartellversammlung am letzten Sonnabend hatte man nichts Wichtigeres zu tun, als unangenehm die SPD. mit Schmutz zu bemerken. Gatte das Reichshauptkammergericht an der Veranstaltung teilzunehmen, wäre am nächsten Sonntag im „Klassenkampf“ zu sehen gewesen, daß die „Einheitsfront Rote Front-Reichshauptkammergericht“ gegen den Willen der „reaktionären SPD-Führer“ durchgeführt worden ist. Angeht es schließlich den Reichshauptkammergericht, die dieses Fest nach parteipolitischen Grundbedürfnissen aufzuheben, werden die auf dem Boden der Arbeiterpartei Gewerkschaften stehenden Genossen am 18. und 19. August die SPD. bei ihrem schamlosen Gewerkschaftsprotokoll unter sich lassen.

Die nächste Stadtverordnetenversammlung findet heute, Donnerstag, abend 7 Uhr statt.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung umfaßt 9 Punkte.

Beifasten der Redaktion.

Kritik. Die Antifügung eines Operettenabends gehört in den Infanteriezeit, auch wenn das Kartell der Veranstalter ist.



Sparkasse
Kreisbank des Saalkreises
Halle a. d. Saale

Annahme von mündelsicheren Spareinlagen
Ausführung bankmäßiger Geschäfte

Zillmann & Lorenz

Spedition
Möbeltransport
Lagerung

Halle an der Saale - Fernruf Nr. 27521

Hausfrauen! verlangt Hausfrauen!
Wein-Essig : Tafel-Essig
Essigspritz : Mostrich
Speise-Öle
aus den
Kaltischen Essigfabriken G. n.
Kohlmann & Co., G. m. b. H.
Halle a. S. / Telephon 212 16, 214 98

W. F. Wollmer
Gr. Ulrichstr. 6-10 Gebr. 1760

Städtische Schneidereiartikel
Kleider- und Seidenstoffe
Woll- und Strumpfwaren
Herrenartikel
Trikotagen, Wäsche
Handarbeiten



Trinkt
Engelhardt-Biere!

Kann nur Mettner

Eine Spitzenleistung sind unsere Serien-Tage

1/4 Anzahlung und 16 wöchentliche Raten

Vom 3.-18. August

troz Teilzahlung
zu derartig billigen Preisen verkaufen.

Wir haben einen Posten unserer enorm großen Auslager in Serien eingeteilt und bringen unsere Qualitätswaren zu nebenstehenden Serien-Preisen zum Verkauf.

Jeder Preis ein Triumph der Verkaufskunst.

Jedem Geschmack ist Rechnung getragen. Besuchen Sie uns. Unsere Schaufenster zeigen Ihnen das Angebot.

franz. Mettner
am Leipziger Turm - Leipzigerstr. 85

Bereins-Kalender
der SPD, neuen Gewerkschaften, ...

Aus dem Bezirk
Sangerhausen, Sonnabend, den 2. August, ...
Dammke-Schmittke, Freitag, den 3. August, ...
Dammke, Sonntag, den 5. August, ...

Reichshammer Schwarz-Rot-Gold
Geld für republikanische Kampftätigkeit

Ortsgruppe Halle.
Dietrichsheim. Eine wichtige erweiterte Vorhandlung mit dem ...

Gonfige Vereine.
Fischer, Reichshammer, ...

Neue Heringe
1 Stück 20, 15, u. 5 Pfg.

Neue saure Gurken
1 Stück 20, 15, u. 5 Pfg.

Louis Eisfeld
Bücherstraße 15, am Markt

SCHAUBURG
Große Steinstraße 27/28 Fernsprecher 296 32

Der Welt größte Filmseifen:
Panzerkreuzer Potemkin

in seiner russischen Originalfassung

hat das grandioöse aller Filmwerke reiflos ohne jeden Kunstgeiz geformt

Was die Protokolle der fälschlichen Geheimarchive, was Lieberkebe aufgezeichnet und was durch Originalphotografien festgehalten, diese begabten Künstler als Unerreichte des geistigen Filmwertes aller Zeiten, eines Filmes, den keine sogenannten „Stars“, sondern einfache Menschen (Mitglieder des weltberühmten Moskauer Künstlertheaters) und Mitwirkung der russischen Schwarz-Weiß-Platte herstellten.



Rein Film der Welt
hat einen solchen Kampf mit der Zensur geführt wie:

Panzerkreuzer Potemkin

und erst in diesen Tagen wurde er von der Zensur, trotz der früher wiederholten Zusicherungen und Verbote, in seiner totalen Ursprungsfassung

S.W.G. Filmstein
das zweite Mal ein noch größerer Kämpfer

Wird Herr sagt im „Berliner Tageblatt“, der Film ist ein **Wunderwerk**. ... ein **Wunder!**
Er verleiht keine Zensur, ... er ist wie eine **„Bühnenzeit“** oder **„Bühnenzeit“**
historisches Geschehen. Wie als einmal droht einem der Körper sich zu lösen bei der unglücklichen Wiedergeburt der einzelnen Vorgänge

Neuere zum ersten Male
sehen wir die Originalfassung mit allen früher verbotenen Teilen. Während der Kaufmann dieses Filmes sich die Preise nicht erhöht. Es empfiehlt sich aber, die Platzierungsvorteile zu bedenken, die der Anbringer am Abend sehr leicht zu sich zu holen. 4.30 6.30 8.30 Sonntag ab 3 Uhr. Verkauft bei Cröcher.

LECTROLA
DAS POPULÄRSTE MUSIKINSTRUMENT.

BEQUEMSTE MONATSRATEN

Lüders & Olberg
Leipziger Straße 80

Rennen in Halle
Sonnabend, den 4. August, Sonntag, den 5. August, Sonntag, den 12. August, nachmittags 3 Uhr

17 Flach- und 4004 5 Hindernisrennen

57 000 Mk. Geldpreise und 34 Ehrenpreise.

Das gute Metallbett

Nachtschränke
Schlafzimmer

zu ermäßigten billigen Preisen.

Auf Wunsch Zahlungs-
umrichtung.

Noch auswärts
Transport ohne
Transport-
beschädigung

Metallbettstellen mit Patentmattre RM. 18,- 19,- 21,- 24,- 27,- 29,- 31,- 33,- 36,-

Holzbettstellen
Mk. 23,- 29,- 35,- 37,- 42,- 44,-

Kinderbettstellen
aus Eisen Mk. 18,- 22,- 24,- 26,- 28,-
aus Holz Mk. 30,- 35,- 42,- 44,- 46,-

Auflagebetten 2teilig, mit Kell.
Mk. 15,- 16,50 22,- 25,- 28,- 30,- 34,-
Mk. 40,- 46,- 52,-, einfache Ausführung
Mk. 12,-

Echte Patentmattre
Mk. 20,- 25,- 29,-

Stahlrohrmattre Mk. 15,- 17,-
Zugfederbetten Mk. 7,- 11,50

Federbetten mit guter Füllung
Oberbetten Mk. 13,50 19,50 29,- 38,- 47,-
Unterbetten Mk. 13,- 16,- 26,- 32,- 42,-
2 Kopfkissen Mk. 8,- 11,50 17,- 21,- 26,-

pro Stand Mk. 34,50 41,- 72,- 91,- 115,-
Einsteckmattre Mk. 0,90 1,40 2,50 3,25 4,-
Halbdauern Mk. 4,50 5,- 6,- 7,- 8,50

Dreiviertelbauern Mk. 10,- 11,- 13,-
Reine Dauern Mk. 7,75 12,50 14,- 18,-
Isoliers u. Dreiecke von den einfachsten Aus-
richtungen bis zu den feinsten Inlandstrahlen
Chaiseloues Mk. 32,- 36,- 40,- 45,-
50,- 55,- 58,- usw.

Bett-Chaiseloues Mk. 95,- 115,-
125,- 140,-

Stieppdecken Mk. 10,25 13,50 17,50 20,-
21,- 24,- 28,- 32,-

Dauendecken Mk. 55,- 65,- 70,- 80,-
85,- 95,-

**Nachtschränke, Schränke, Schlaf-
stimmer** zu ermäßigten billigen Preisen.

Neueste Bettfedernreinigung
übertrifft alles bisher Dagewesene an Gründlich-
keit u. Leistungsfähigkeit. Jedw. Zeit in Beträg-
Abholen und Zubringen kostenfrei
Auf Wunsch Zahlungs-
umrichtung. - An-
fahr nach auswärts durch eigenes Auto ohne
Transportbeschädigung.

Bettenhaus Bruno Paris
Kleine Ulrichstraße 2, Eingang Kanzlei-
gasse 2 Minuten vom Markt 48-8

Angelegerte! Schlafzimmer, Küchen
in großer Auswahl
und billig. Berlin
Gebr. Gruneherr
Geißstraße 41

Bernh. Schormann
Große Märkerstraße 7
im Hause des „Volkblatt“

Walhalla
Beginn 20 Uhr.
Der große
Lachertag
Die Kunde des
Gnomes

„Sieh mal
guck“

in 20 lustigen
Sitzern u. Ges.
Prozessen
mit dem be-
rühmt. Komiker
Leo Morgens.
Ges. Preise ab
50 Pfg.

**„GEPÄ“-
Kleidung**
Kostet für
Cant. u. Sit!
Fabrikpreis!
Tadellos gest.
Berkaufslager:
Textilhaus
Otto Müller
Halle, Herz 42/44

Herzige Betten
Wasserdicht.
Bestehen
Bewährte
Spezial-
Reinigungs-
mittel mit
eigener
Saarl. Junge
Küchens

20,00
kostet die An-
fertigung eines
modernen
**Hamels oder
Anzugs**
mit sämtl. Zutaten
aus mitgebrachten
Stoffen
vorm.
M. Ehrlich
Leipziger
Straße 69

Ovale Spiegel
von 5,- bis zu
G. Brose
Gr. Somburg 8.

**Sie kaufen
Schirm**
be
Emil Herz
Droge Leipziger Str. 45

Sobel's
billiges Angebot

in weißem u. buntem Porzellan

Kaffeeanne, weiß, groß 80 P.
Tasse mit Untertasse, gelbrot 18 P.
Gießbecher, weiß 6 P.
Kaffeebecher, groß, weiß 12 P.
Gießbecher, tief und hoch, mit Goldrand
Wendbecher mit Goldrand 11 P.
Kaffeebecher, bunt 18 P.
Tasse und Untertasse mit breitem Goldrand
Wendbecher mit breitem Goldrand
Torb und Stiele 28 P.
Gießbecher mit Goldrand 10 P.
Wendbecher mit breitem Goldrand, Einie
und Schrift 95 P.
Tasse und Untertasse mit glänzender
Teller, glasiert, 19 cm 50 P.
Kaffeeanne, glasiert 105 P.
Wendbecher, glasiert 50 P.
Gießer, glasiert 50 P.
Tasse mit Untertasse, glasiert 50 P.
Wendbecher ohne Goldrand 95 P.
Wendbecher ohne Goldrand von 1,95 an

Steinweg 45 u. Gr. Ulrichstr. 9

Erntekranz-
Schleifen, Fahnen, Puppen
Harken, Sensen, Sträußer
Gedichtbücher
empfehlen in den neuesten Mustern

Abin Hentze
Schmeerstraße 24 4601

Wie die mitteldeutschen Metallarbeiter wählten:

12183 Stimmen für Amsterdäm, 4150 Stimmen für Kossau Kein Moskauer Gewerkschaftsfeind gewählt

Amfonsk gelangen und verurteilt.

Von der Bezirksleitung des DMB wird uns geschrieben: Das endgültige Ergebnis der Wahl zum Gewerkschaftsrat im Bezirk Halle des DMB liegt nunmehr vor. Für die Liste Köhler wurden 8727 Stimmen, für die Liste Schumann 3443 Stimmen abgegeben.

In der Verwaltung Magdeburg, welche zum Bezirk Halle gehört, ist bereits am 1. Juli die Wahl zum Gewerkschaftsrat erfolgt. Einschließlich Magdeburg, also im gesamten Bezirk Halle, wurden für die Amsterdäm Richtung 12183 Stimmen für die Kossauer Richtung 4150 Stimmen abgegeben, so daß als gewählt gelten: Doornik (Delfau), Kaulfers (Magdeburg), Köhler (Halle).

Aus dem ganzen Bezirk wurde gemeldet, daß die kommunistische Partei mit Hochdruck gearbeitet hat. Wie ihre nachgehenden Organisationen wurden in Bewegung gesetzt. Auch Arbeiter anderer Gewerkschaftsorganisationen haben sich bemüht, für die kommunistische Richtung eifrige Propaganda zu machen. Alle Anstrengungen und Verleumdungen der kommunistischen Partei gegenüber dem Spitzenabblenden der Amsterdäm Richtung haben nichts genützt.

Obne sich irgendwelchen Täuschungen hingeben, kann wohl gesagt werden, daß die kommunistische Richtung mit den 4180 Stimmen alle herangezogen hat, was sie heranzuziehen vermochte, denn ihre Anstrengungen und Gemeinheiten bei diesem Wahlkampf waren durch nichts mehr zu überbieten. Hingegen wurde von der Amsterdäm Richtung lediglich in der sozialdemokratischen Presse auf die Wahl zum Gewerkschaftsrat hingewiesen. Nur ganz vereinzelt ist in der Presse erregene Artikel „Der Vorkampf des Niederlagen-Strategen“ veröffentlicht worden.

Das Zentralbüro nimmt in den nächsten Tagen die Wahlprüfung vor. Es ist aber kaum anzunehmen, daß sich die angegebene Stimmenganzheit wesentlich ändert.

Damit ist eine Wahlprüfung geschlossen, deren Ergebnis die freien Gewerkschaften der Richtung Amsterdäm und darüber hinaus alle Parteigenossen mit Stolz und Befriedigung erfüllen kann. Daß es trotz ungläublicher kommunistischer Gehe gelang, in diesem Wahlkampf die vielen kommunistischen „Hochburgen“ zu überrennen, das ist nicht nur erfreulich, sondern vor allem auch ein deutlicher Beweis für die zunehmende innere Schwäche dieser größten bürgerlichen Gewerkschaft und ein Beweis des Rückganges des kommunistischen Einflusses. Dabei ist noch zu berücksichtigen, daß der ganze Parteiparapparat der SPD, mit weit größerer Kraft eingesetzt wurde, als das sonst bei derartigen Wahlen zu geschehen pflegt. Die persönliche Berührung mit sozialdemokratischen Führern wurde bis zur Erschöpfung getrieben.

Wenn die SPD, trotz alledem eine so empfindliche Niederlage erleidet, so ist das ein Beweis, wie klar diese Partei von der Krise durchdringt wird, und wie groß die Abwendung von ihr ist. Mögen die Metallarbeiter sich dieses Sieges freuen und nun aber mit aller Kraft auch für eine Gesundung der sozialistischen Verhältnisse eintreten. Auch in Halle muß dafür gesorgt werden, daß die Rolle dieser Partei ausgenutzt ist.

Weitere Niederlagen im Reich.

Bei den bisher getätigten Wahlen zum Hamburger Gewerkschaftsrat haben die Kommunisten eine empfindliche Niederlage erlitten. Die vom Deutschen Metallarbeiterverband im Bezirk Frankfurt am Main vorgenommene Wahlprüfung ergab für Liste A (Amsterdäm Richtung) 8228 und für Liste B (Moskauer Richtung) 2048 Stimmen. Damit sind drei Vertreter der Amsterdäm Richtung gewählt. Bei der Wahl in der Verwaltung Magdeburg, welche zum Bezirk Halle gehört, ist bereits am 1. Juli die Wahl zum Gewerkschaftsrat erfolgt. Einschließlich Magdeburg, also im gesamten Bezirk Halle, wurden für die Amsterdäm Richtung 12183 Stimmen für die Kossauer Richtung 4150 Stimmen abgegeben, so daß als gewählt gelten: Doornik (Delfau), Kaulfers (Magdeburg), Köhler (Halle).

Aus dem ganzen Bezirk wurde gemeldet, daß die kommunistische Partei mit Hochdruck gearbeitet hat. Wie ihre nachgehenden Organisationen wurden in Bewegung gesetzt. Auch Arbeiter anderer Gewerkschaftsorganisationen haben sich bemüht, für die kommunistische Richtung eifrige Propaganda zu machen. Alle Anstrengungen und Verleumdungen der kommunistischen Partei gegenüber dem Spitzenabblenden der Amsterdäm Richtung haben nichts genützt.

Obne sich irgendwelchen Täuschungen hingeben, kann wohl gesagt werden, daß die kommunistische Richtung mit den 4180 Stimmen alle herangezogen hat, was sie heranzuziehen vermochte, denn ihre Anstrengungen und Gemeinheiten bei diesem Wahlkampf waren durch nichts mehr zu überbieten. Hingegen wurde von der Amsterdäm Richtung lediglich in der sozialdemokratischen Presse auf die Wahl zum Gewerkschaftsrat hingewiesen. Nur ganz vereinzelt ist in der Presse erregene Artikel „Der Vorkampf des Niederlagen-Strategen“ veröffentlicht worden.

Das Zentralbüro nimmt in den nächsten Tagen die Wahlprüfung vor. Es ist aber kaum anzunehmen, daß sich die angegebene Stimmenganzheit wesentlich ändert.

Damit ist eine Wahlprüfung geschlossen, deren Ergebnis die freien Gewerkschaften der Richtung Amsterdäm und darüber hinaus alle Parteigenossen mit Stolz und Befriedigung erfüllen kann. Daß es trotz ungläublicher kommunistischer Gehe gelang, in diesem Wahlkampf die vielen kommunistischen „Hochburgen“ zu überrennen, das ist nicht nur erfreulich, sondern vor allem auch ein deutlicher Beweis für die zunehmende innere Schwäche dieser größten bürgerlichen Gewerkschaft und ein Beweis des Rückganges des kommunistischen Einflusses. Dabei ist noch zu berücksichtigen, daß der ganze Parteiparapparat der SPD, mit weit größerer Kraft eingesetzt wurde, als das sonst bei derartigen Wahlen zu geschehen pflegt. Die persönliche Berührung mit sozialdemokratischen Führern wurde bis zur Erschöpfung getrieben.

Wenn die SPD, trotz alledem eine so empfindliche Niederlage erleidet, so ist das ein Beweis, wie klar diese Partei von der Krise durchdringt wird, und wie groß die Abwendung von ihr ist. Mögen die Metallarbeiter sich dieses Sieges freuen und nun aber mit aller Kraft auch für eine Gesundung der sozialistischen Verhältnisse eintreten. Auch in Halle muß dafür gesorgt werden, daß die Rolle dieser Partei ausgenutzt ist.

Damit ist eine Wahlprüfung geschlossen, deren Ergebnis die freien Gewerkschaften der Richtung Amsterdäm und darüber hinaus alle Parteigenossen mit Stolz und Befriedigung erfüllen kann. Daß es trotz ungläublicher kommunistischer Gehe gelang, in diesem Wahlkampf die vielen kommunistischen „Hochburgen“ zu überrennen, das ist nicht nur erfreulich, sondern vor allem auch ein deutlicher Beweis für die zunehmende innere Schwäche dieser größten bürgerlichen Gewerkschaft und ein Beweis des Rückganges des kommunistischen Einflusses. Dabei ist noch zu berücksichtigen, daß der ganze Parteiparapparat der SPD, mit weit größerer Kraft eingesetzt wurde, als das sonst bei derartigen Wahlen zu geschehen pflegt. Die persönliche Berührung mit sozialdemokratischen Führern wurde bis zur Erschöpfung getrieben.

Die Zeit der Selben ist vorbei.

Gaunkonzern des Arbeiterbewegtes
Am 28. und 29. Juli tagte im Gewerkschaftshaus in Quedlinburg die Gaunkonzern des Arbeiterbewegtes Gau 2. Amnestien waren 80 Delegierte, davon drei Kollegen, ferner der Kollege Köhler vom Hauptvorstand in Hannover.

Den Delegierten lag ein gedruckter Geschäftsbericht vor, an Hand dessen der Gauleiter Kollege Koffi seinen Bericht gab. Es ging daraus hervor, daß die Organisation in den letzten Jahren gute Erfolge erzielte, daß die Beschäftigung mit dem Staat und Porzellanarbeiterverband sich gut ausgedehnt hat und daß überall dort, wo eine gute Organisation besteht, erhebliche Erfolge für die Arbeiter erreicht werden konnten, im Gegensatz zu einzelnen Orten, wo ein sehr schlechtes Organisationsverständnis besteht und die Unternehmer benutzten, um die Schwäche der Arbeiterkräfte merklich für sich auszunutzen.

Die gelbe Werksamerikabewegung ist so gut wie erlosch.

In der Rudersdorfer Halle, die eine Zeitlang von den Selben beherrscht wurde, konnten wir wieder festen Fuß fassen. Von dem Kollegen Blum wurde der Bericht ergebnislos, indem er über die Gewerkschaftsorganisationen der Arbeiter und die Unternehmer benutzten, um die Schwäche der Arbeiterkräfte merklich für sich auszunutzen.

Die Kohlenriele.

Eine Erklärung des Bergarbeiterverbandes

Der Deutsche Bergarbeiterverband, die größte Bergarbeiterorganisation in Deutschland, nimmt in einer ausführlichen Erklärung zu der Beschäftigung des Kohlenkampfes in den letzten Monaten. Diese verpublizierten Summen hätten mit Wirtschaftsbürokraten nichts mehr zu tun. Auch der Einwand, daß diese Summen aufgebracht werden, um einen großen Teil der Bergarbeiter Brot und Arbeit zu sichern, trifft nicht zu. Obse man die beschäftigten Kohlenarbeiter in Auslande auf, so würden rund 25 000 Bergarbeiter davon betroffen. Penzioniere man jedoch die 25 000 Bergarbeiter zu vollem Jahresverdienst auf Kosten der Ruhrbergbauunternehmer, so ließen sich noch immer 1/3 der obengenannten Summe eripieren. **Wem arbeitslosen Kohlenarbeiter nach englischer Methode, sei die gegenwärtige Exportförderung die allerzweckmäßigste und unethischste Arbeitsbeschaffung, die man sich nur denken kann.**

Der Deutsche Bergarbeiterverband wendet sich dann gegen die Forderung, den Bergbau wieder nach englischer Methode zu subventionieren und legt in diesem Zusammenhang folgendes: Gegenüber der bevorstehenden Herbstferien der Engländer auf dem Weltmarkt empfiehlt sich nur die Unternehmung bewährte Ausleihstatistik. In dem Maße, wie die deutsche Kohle sich auf dem Weltmarkt absetzen wird, werden für die innere Ausgestaltung des Bergbaus, wobei insbesondere der weitere Ausbau der Kohlenverwertung und der Kohlenverbreitung zu erwägen sind.

Freigewerkschaftliche Seminare

Die geplanten Neugründungen in Preußen

Im Herbst 1920 wurde auf Anregung des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes und des VFA-Bundes das freigewerkschaftliche Seminar für Wirtschaftswissenschaften und Sozialwissenschaften zu Köln gegründet. Die beiden genannten Verbände tragen die Unterhaltungskosten des Seminars, wobei die wichtigsten Beihilfen aus öffentlichen Mitteln kommen. Der wissenschaftlich-pädagogische Leiter des Instituts ist der Kölner Universitätsprofessor Dr. R. Kuste.

Am die Zeit, als das Kölner Seminar gegründet wurde, kam es auch in anderen Städten West- und Süddeutschlands zu ähnlichen Versuchen. Die meisten der gegründeten Seminare gingen jedoch ein, zum Teil trug die Inflation daran Schuld. Der Erfolg der Kölner Gründung aber hat in den letzten Jahren zu dem Plan geführt,

die wichtigsten Wirtschafts- und Industriegebiete Preußens gleichmäßig mit ähnlich gearteten Instituten zu überziehen.

In Rheinland und Westfalen versucht man es augenblicklich, den Volkshochschulen oder den Berufsausbildungsstellen für mittlere Beamte wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Abteilungen für Arbeiter und Angestellte anzuschließen. Die Seminare finden eine kräftige Stütze beim preußischen Handelsministerium, das sich stark für die Entwidlung der Arbeiterbildungsanstalten interessiert. Welt das Kölner Seminar gewissermaßen den beachtetsten Neugründungen als Beispiel und Vorbild dienen soll, hier eine uns von Professor Kuste übermittelte Darstellung über das Arbeiten dieses Instituts interessieren, der wir folgendes entnehmen:

Der Schwerpunt des freigewerkschaftlichen Seminars zu Köln erstreckt sich auf zwei Jahre und besteht aus je zwei Lehrgängen der früher Nationalökonomie mit Volkswirtschaftslehre, Rechtslehre und Betriebswirtschaftslehre, also aus sechs stündig nebeneinander herlaufenden Kursen. Einzige kommt nach dem Kurs für Jugendliche bis zu 20 Jahren, die in diese in allgemeiner und etwas lose gebaltener Form für den späteren Eintritt in die Hauptkurse angelegt werden.

Das allgemeine Ziel des Unterrichts
Es ist nicht, die Hörer zu Volkswirten, Juristen oder Unternehmern zu machen, sondern ihnen als Berufstätige und Staatsbürger den Blick zu weiten und sie mit einem anderen Lebensgefühl zu versehen, von dem jeder erfüllt wird, der seine Bildung steigert. Das Seminar veranfaßt auch neben dem eigentlichen Unterrichte. Es werden in der industriellen Umgebung Kölns abgehalten. Daneben macht das Seminar den Verbänden auch Redner für wissenschaftliche Einzelvorträge namhaft.

Die Teilnehmer an den Kursen werden verpflichtet, möglichst zwei Jahre auszuhalten; auch werden sie, soweit sie Mitglieder der Gewerkschaften sind, von diesen unter einer gewissen moralischen Beaufsichtigung kontrolliert. Der Abgang der Hörer während der Kurse beträgt 1/3, hier eine uns von Professor Kuste übermittelte Darstellung über das Arbeiten dieses Instituts interessieren, der wir folgendes entnehmen: Der Schwerpunt des freigewerkschaftlichen Seminars zu Köln erstreckt sich auf zwei Jahre und besteht aus je zwei Lehrgängen der früher Nationalökonomie mit Volkswirtschaftslehre, Rechtslehre und Betriebswirtschaftslehre, also aus sechs stündig nebeneinander herlaufenden Kursen. Einzige kommt nach dem Kurs für Jugendliche bis zu 20 Jahren, die in diese in allgemeiner und etwas lose gebaltener Form für den späteren Eintritt in die Hauptkurse angelegt werden.

ist, wichtige Mittel frei. Ein Teil der Mittel wird dazu zu verwenden, die den Bergarbeitern aus der notwendigen Produktionsengpassung entstehenden Leiden zu lindern.

Im übrigen besteht der Bergarbeiterverband darauf, daß die englische Offensive ein neuer Impuls für den Wirtschaftsrat des Ruhrgebietes und das Internationale Arbeitsamt sein muß, die bereits begonnene Arbeit am der internationalen Kohlenriele fortzusetzen und zu beenden.

Im rheinischen Braunkohlenbergbau wird es mit der Lohn- und Arbeitsbewegung ernst. Jetzt haben auch die Funktionäre des Zentralverbandes der Maschinen- und Beizer in einer Entschließung ihre Organisationsleitung beauftragt, gemeinsam mit dem Bergarbeiterverband alles zu tun, um eine gerechte, den heutigen Teuerungsvhältnissen entsprechenden Lohnregelung herbeizuführen. Die Kommission fordert die teilweise Einführung des Achtstundentages, verbunden mit einem entsprechenden Lohnausgleich.

Der Streik der französischen Eisenarbeiter in Lothringen wurde beendet, da sich die Arbeitgeber zu Zugeständnissen bereitwillig.

Der Kampf vermieden.

Keine Auslieferung in der englischen Baumwollindustrie.

Londen, 2. August. (W.D.) Die drohende Auslieferung von einer halben Million Spinners in der Lancashire Baumwollindustrie ist durch die Beilegung des Streiks in Oldham vermieden worden.

Die Formen des Unterrichts

bestehen im Vortrag des Stoffes und seiner kritischen Würdigung, mit den Hörern; mandant referieren diese auch. Alles wird möglichst ungenau und der jeweiligen Situation entsprechend gehalten. Eine gewisse Schwierigkeit magen bei der Durchführung die Art und Freiheitigkeit der Hörer: Es ist nämlich zweckmäßig, für die natürlichen Abgänge des Hörers entsprechende Vorkehrungen zu treffen. Das würde es für die Belegung des Seminars abends in der Angestellten- und Arbeiterkategorie nicht günstig sein, wenn die Aufnahme in das Seminar nur alle zwei Jahre stattfände und dementsprechend propagieren diese. Infolge dessen ist gefordert, daß die Hörer ausnahmsweise zum Stützlehrgang in die laufenden Lehrgänge eintreten; sie müssen das Seminar dann aber länger beenden.

Das Seminar wird regelmäßig von 300 Schülern besucht, die sich ungefähr gleichmäßig über alle Lehrgänge verteilen. Im allgemeinen besteht bei den Hörern eine gewisse Vorliebe für Nationalökonomie und Betriebslehre. Trotz ihrer großen Bedeutung entspricht die Betriebswirtschaftslehre auf die von der Seminarleitung besonderes Gewicht gelegt wird, den Hörern weniger. Die Teilnehmer gehören den Altersklassen von 20 bis Mitte der vierziger Jahre an. Auch ist der Besuch von Frauen zu beobachten. Zum Unterrichts sind alle Arbeiter und Angestellte (auch Ausländer) zugelassen. Da ihn jedoch nur die Gewerkschaften bei ihren Mitgliedern propagieren, stellen sie den größten Anteil. Das Seminar besitzt selbstständig für seine Schüler auch eine gut ausgestattete Fachbibliothek.

Jugendbewegung.

Veranstellungen der sozialistischen Arbeiterjugend.

3. August, Vordernberg.
Crissgruppe Halle. Freitag, den 3. August, Abfahrt nach Dortmund.
Crissgruppe Hagen. Donnerstag, den 2. August, Abfahrt nach Dortmund.
4. August, Mühlheim.
Crissgruppe Salsdorf. Freitag, den 3. August, 19. Uhr, Treffen beim mit den Dortmundfahrten geschlossen bis zur Bahn.

Auf zum 5. Deutschen Arbeiterjugendtag

Dortmund, den 5. August 1923



Schuhe

Eröffnungs-Angebote

von beispielloser Billigkeit!

UNSER NEUES HAUS

Das größte Schuh-Spezialgeschäft in Halle
ist heute eröffnet worden. Aus diesem
Anlaß bringen wir eine Reihe besonders
preiswert eingekaufter Schuhwaren in
den modernsten Ausführungen zu
ungewöhnlich billigen Preisen.
Einige Beispiele vermitteln Ihnen diese Angebots-
preise. Sonstige folgen Ihnen nach.



beige
Kalbfeder



dunkelbraun
Kalbfeder



Melange
Echorette



braun, Sock
und beige



schwarz
Kalbfeder



schwarz
Kalbfeder



schwarz
Box calf



schwarz
Kalbfeder



schwarz
Box calf

Friedrich
Oehlschläger
mit Leipzigerstr. 3.

